

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

162 (16.6.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 162.

Montag den 16. Juni

1845.

Danksagung.

Nr. 7432. Den Armen wurden geschenkt:

Von J. B. Sch. Zeugengebühr

den Unteroffizieren des Grenadier-Bataillons des Leib-Infanterie-Regiments

30 kr.

33 kr.

1 fl. 3 kr.

wofür anmit gedankt wird.

Karlsruhe den 13. Juni 1845.

Großherzogliche Armenkommission.

K. B u r g e r.

Bekanntmachungen.

Folgende städtische Rechnungen für das Rechnungsjahr 1844 sind nunmehr gestellt:

- 1) die Bürgerwitwenkasse-Rechnung,
- 2) die Stadtbeleuchtungs-Rechnung,
- 3) die 1. evang. Stadtschul-Rechnung,
- 4) die 2. evang. Stadtschul-Rechnung,
- 5) die kath. Stadtschul-Rechnung,

und liegen 14 Tage lang auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht auf, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 12. Juni 1845.

Gemeinderath.

(3) [Aufforderung.] Der am 26. Februar d. J. hier verstorbenen pensionirte Archivrath Dr. Georg Dümge hat durch eigenhändigen letzten Willen, d. d. Karlsruhe den 31. Mai 1843. seine hinterlassene Ehefrau Caroline, geb. Resch, zur Erbin seiner Verlassenschaft eingesetzt. Auf deren Antrag ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung an diejenigen, welche Einspruchsrecht dagegen zu haben glauben, diese Einsprache binnen 6 Wochen hier zu erheben, ansonst mit Ausschluß derselben die Wittve in den Besitz und die Gewähr dieser Verlassenschaft wird eingesetzt werden.

Karlsruhe den 27. Mai 1845.

Großh. Stadtamt.

Stöcker.

vdt. B u s e r.

(1) [Lieferung.] Der Bedarf an gereinigtem Lampenöl für das Großh. Hoftheater vom 1. August 1845 bis dahin 1846 soll bis zum 2. August durch Submission in Lieferung begeben werden.

Die Herren Handelsleute der Großh. Residenz werden eingeladen, ihre versiegelten Anerbieten längstens bis zu obigem Termin anher einzureichen.

Die näheren Lieferungsbedingungen werden auf Anfrage jeden Vormittag auf dem diesseitigen Bureau mitgetheilt.

Karlsruhe den 14. Juni 1845.

Großh. Hoftheater-Intendant.

v. A u f f e n b e r g.

(2) [Brennholzlieferung.] Der Brennholzbedarf Großh. Zolldirection für den Winter 1845 auf 1846, in circa 40 Mastern vierstübigem trockenem Waldbuchenholz bestehend, soll an den Wenigstnehmenden in Accord begeben werden.

Diesfallige Angebote sind längstens bis Dienstag den 24. Juni d. J., an welchem Tage Vormittags 11 Uhr die Submission eröffnet werden wird, bei unterzeichneter Stelle, bei welcher auch die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können, schriftlich einzureichen.

Vorläufig wird nur bemerkt, daß nahezu der ganze Bedarf sogleich nach erfolgter Genehmigung geliefert werden kann.

Karlsruhe den 10. Juni 1845.

Großherzogliche Zolldirections-Expeditur:

B a r d.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Hausversteigerung.] In Gemäßheit erhaltener Verfügung Großh. Stadtmagis wird im Vollstreckungsweg das dem Gastwirth Jacob Groos dahier gehörige zweistöckige Haus zum silbernen Anker mit zweistöckigem Seiten- und Querbau in der Langenstraße neben Kaufmann Dollmäscher und Pferdehändler Lazarus Ertlingers Erben, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit ruht, bei der diesseitigen Stelle

Dienstag den 8. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 2. Juni 1845.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vdt. M ü l l e r.

(3) [Grasversteigerung.] Am Dienstag den 17ten d. M. wird Nachmittags um 2 Uhr das Heugras von der Nachwaid und Bleichwiese in schicklichen Abtheilungen öffentlich an die Meistbietenden zu Rappur versteigert.

Karlsruhe den 10. Juni 1845.

Großh. Landesgestütes-Casse.

M. K r a u s s.

(2) [Versteigerung.] Donnerstag den 19. Juni d. J., in der Frühe um 9 Uhr, werden in der Blumenstraße im Haus Nr. 11. durch Unterschriebenen Gold und Silber, wobei eine goldene Dose, eine goldene Uhr, Herrenkleider, Leibweißzeug, Bettung, Tischweißzeug, Glas- und Porzellangeschire gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Karlsruhe den 11. Juni 1845.

W. Wagner.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Kronenstraße Nr. 36. ist ein schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

In der Mitte der Stephaniensstraße Nr. 50, dem Langensteinschen Garten gegenüber, ist der untere Stock mit 6 Zimmern, Alkof, Küche und Magdkammer nebst allen Erfordernissen auf den 23. Okt. zu vermieten. Das Nähere Stephaniensstraße Nr. 76. im unteren Stock.

In der Neuthorstraße Nr. 16. ist ein schönes, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehendes Zimmer mit Möbeln auf den 1. Juli oder sogleich an einen ledigen, soliden Herrn zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 18. ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu beziehen. Spitalstraße Nr. 61. sind zwei Zimmer im 3. Stock auf den 23. Juli zu vermieten.

(2) [N. B. Nr. 976. Logis, resp. Hausvermietung.] In der Jähringerstraße ist ein solid gebautes Haus, welches 8 tapezirte Zimmer, drei Dachkammern, Küche, Keller, Holzraum, Waschhaus nebst Bügelstube enthält, auf 23. Oktober an solide Bewohner zu vermieten. Näheres auf dem Kommissions-Bureau von J. Scharpf, in der Steinstraße Nr. 4.

(3) [N. B. Nr. 973. Logisgesuch.] Zwischen der Adler- und Waldstraße gelegen wird von einer stillen Haushaltung ein freundliches Logis, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller ic., auf den 23. Oktober zu mieten gesucht. Adressen hiervon wolle man in Bälde zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, in der Steinstraße Nr. 4., nächst dem Spital.

(1) [Logisgesuch.] Ein stille Familie sucht ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten auf Juli oder Oktober zu beziehen. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 23. im 2. Stock.

(1) [Logisgesuch.] Es wird ein Logis, bestehend in 2 Zimmern nebst Alkof oder 3 Zimmern, im Dach oder Hinterhause, das auf den 23. Juli bezogen werden könnte, gesucht, mit dem Bemerkten, daß auch noch ein weiteres Zimmer zu den obigen abgegeben werden könnte. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Es wird sogleich eine Kochin in Dienst gesucht. Näheres Neuthorstraße Nr. 20. im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das gut nähen, waschen und bügeln kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten

unterzieht, findet auf Johanni einen Dienst, lange Straße Nr. 203. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches schon längere Zeit hier gedient, gut kochen kann, in den übrigen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, wünscht auf Johanni einen Dienst. Näheres Waldhornstraße Nr. 27.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche gut waschen, puzen, auch etwas kochen, nähen und bügeln können und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterziehen, wünschen auf Johanni Plätze zu erhalten. Das Nähere ist in der Waldhornstraße Nr. 36. zu erfahren.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides und braves Mädchen sucht eine Stelle als Kindes- oder Stubenmädchen. Dasselbe kann weisnähen, Kleider machen und ist in allen häuslichen Arbeiten gewandt. Näheres in der Langenstraße Nr. 95., Parterre.

(2) [Verloren.] In der ersten Messwoche ging auf der Bleichanstalt des Hrn. Karcher oder auf dem Wege dahin ein gesticktes Batistfackruch mit Namen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, es gegen eine Belohnung von 1 fl. 45 kr. im Comptoir dieses Blattes abzugeben.

(2) [Entflohener Vogel.] Es ist ein brasilianischer Reisvogel, grau mit rothem Schnabel, davon gestogen; wenn derselbe zugeflogen, wird ersucht, ihn gegen eine gute Belohnung in der Langenstraße Nr. 231. abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der kleinen Herrenstraße Nr. 4. im untern Stock ist ein gutes Violoncell um den Preis von 44 fl. zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein noch ganz neuer Badzuber ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [H. B. Nr. 1. E. B. Nr. 863. Verkaufsanzeige.] Ein Streckbett mit aller Einrichtung ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kollle, Kasernenstraße Nr. 4.

(1) [Anerbieten.] In der Langenstraße Nr. 120. kann ein junger Mensch, der sich jeder häuslichen Beschäftigung unterziehen will, auf längere Zeit beschäftigt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Vom Petersthaler Mineralwasser und zwar von der

Peters-Quelle,

Sophien

Lazier-

ist mir eine Sendung von frischster Füllung gekommen und werde ich ein Lager davon unterhalten.

E. F. Bierordt.

Rechte Havanna-Cigarren.

Ich habe durch zuverlässige Vermittlung aus der Havanna eine Parthie daselbst fabricirter leichter abgelagerter Cigarren von hübscher Façon in Original-Packung erhalten und bin in Stand gesetzt, solche um billige Preise abgeben zu können.

Jakob Ammon.

Cirage Vernis.

Von dem schon lange bekannten Pariser Stieffellack von Didier und Comp befindet sich wie bisher ein Depot bei mir und wird derselbe in 1, 2, 3 und 4 Flaschen abgegeben.

Conradin Saagel,
dem Museum gegenüber.

Der Haarbalsam, erfunden von Dr. Hamilton, Professor der Chemie in London, ist wieder angekommen, 1 Flaschchen auf 1/2 Jahr 15 Kr., auf 1 Jahr 30 Kr., 1 Flacon, zu Präsenten sich eignend, 48 Kr.; die einzige Niederlage in Karlsruhe bei

Carl Benjamin Gehres,
lange Straße No. 96.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter zeigt hiermit an, daß er seine bisherige Wohnung verlassen und in das Haus der Madame Berkmüller, Eck der Jähringer- und Kronenstraße No. 28, gezogen ist.

F. Aschinger,
Kutscher.

Empfehlung.

Ludwig Nunge, neue Waldstraße Nr. 73., empfiehlt sich den Herrn Geschäftsleuten u. mit seinem selbstfabrizirten Glas- und Schmelzpapier von dem feinsten bis zum gröbsten, wobei besonders legteres zum Kupfer-, Messing- und Eisenpußen ganz dienlich ist. Auch ist dieses Fabrikat auf Leinwand gefertigt zu haben, Alles zu den billigsten Preisen, so wie auch ganz vorzügliche Hühneraugenfeilen, die sich durch ihre Eigenschaft besonders bewähren.

Anzeige.

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Goldarbeiter etablirt habe, wobei ich mit einer schönen Auswahl von Bijouterie-Waaren neuester Façon versehen bin, welche ich in jeder Hinsicht bestens empfehlen kann.

Bestellungen, sowie Reparaturen jeder Art, die in mein Fach einschlagen, werden unter prompter und guter Bedienung besorgt werden und bitte um geneigten Zuspruch.

Franz Esler, Goldarbeiter,
wohnhaft Langestraße Nr. 134., bei
Herrn Hafnermeister Geisendörfer,
nächt der Infanteriekaserne.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, hiemit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Wohnung, Erbprinzenstraße No. 20., verlassen und in das Drechsler Föhringersche Haus, alte Adlerstraße Nr. 13., gezogen bin. Indem ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen danke, bitte ich meine werthen Gönner, mit es auch hier bewahren und übertragen zu wollen.

Johann Braunwarth,
Charcutier.

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem wohlgeneigten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Wirthschaft zum Pfälzer Hof dahier übernommen habe, und verspreche, jederzeit mit gutem Wein und sonstigem Getränke aufzuwarten; auch wird daselbst ein Kostisch geführt.

Friedrich Köchele.

Baderöffnung.

Die Mineralbäder der Silberburg sind wieder hergerichtet, eröffnet und mit der Schweizererei des Herrn Moschberger verbunden.

Preis der Bäder 12 Kr.
im Abonnement 10 Kr.

Zeitungs-Lese-Zirkel.

Mit dem 1. Juli wird der vor Kurzem angekündigte Lesezirkel eröffnet, und dabei ausdrücklich bemerkt, daß alle beliebigen Zeitungen angeschafft, den verehrlichen Abonnenten auf Verlangen ins Haus gebracht, und nach einer von ihnen zu bestimmenden Zeit wieder abgeholt werden, so daß sie solche um einen äußerst niedrigen Preis in aller Bequemlichkeit täglich lesen können.

Karlsruhe den 14. Juni 1845.

Marg'sche Leihbibliothek,
Langestraße No. 189.

Lese-Gesellschaft.

Liederkränz.

Heute Abend präcis 8 Uhr findet Hauptprobe statt, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen werden.

Gewerb-Verein.

Montag den 16. d. M., Abends 7 Uhr:

- 1) Commissionsbericht über ein Positur-Reinigungsmittel,
- 2) Commissionsbericht über Anfertigung und Verhalten wasserdichter Zeuge,
- 3) Denaturalisation des Branntweins.

Karlsruhe den 13. Juni 1845.

Der Vorstand.

Erwiederung.

Im Tageblatt Nr. 158. befindet sich ein höchst wohlwollender Aufsatz gegen Madame Keilholz, mit einem X. bezeichnet. Ob dieses X. chemischen oder anderen Ursprungs ist, wollen wir nicht untersuchen, aber auffallend ist es, daß dieses X. so lange stumm blieb und nicht schon während des zweimonatlichen Aufenthaltes der Madame Keilholz dahier hervorgetreten ist. Lächerlich finden wir zugleich die Bekanntmachung der verschiedenen Bestandtheile, aus denen die Pflaster derselben bestehen sollen. Was fragen wir darnach, die Thatsache steht fest, Madame Keilholz hat — wenn man sich so ausdrücken darf — Wunder gewirkt, hat die Bestätigung ihrer glücklichen und erfolgreichen Kuren durch unparteiische Atteste mehrerer hiesigen Aerzte ersten Ranges, welche sich ihrer Behandlung anvertrauten, bescheinigt aufzuweisen, hat das öffentliche Zeugniß des Herrn Regimentsarztes Dr. Grisse.

Ich in der Karlsruher Zeitung für sich, hat sich ferner den Dank und die vollste Anerkennung vieler Geheilten aus allen, selbst den höchsten Ständen erworben und war endlich sogar den Unbemitteltesten zugänglich, ohne ein Honorar anzunehmen. Sollten diese Thatsachen dem mystischen X. gänzlich unbekannt sein, weil es selbst vielleicht nicht an Hühneraugen leidet? oder ist es das menschliche Gefühl, uns ein wohlfeileres, heilsameres, schmerzlindegenderes Mittel darzubieten? Dann erinnert es mich an die türkische Weichherzigkeit. Madame Keilholz wird, wenn sie den X.'schen Aufsatz liest, sich wohl beruhigen und an das Sprichwort denken: Was kummert den Mond, wenn ihn ein Hund anbellt. Ich meinerseits kann aus ei-

gener Erfahrung die Kunstfertigkeit und Geschicklichkeit der königl. sächs. und großh. hessischen Hof-Hühneraugen-Operateurin Madame Keilholz empfehlend bestätigen, indem ich zugleich hinzufüge, daß dieselbe bei Herrn Kaufmann Haugel dahier ein bedeutendes Quantum ihrer Heilmittel hinterlegt und sogar dem Herrn Chirurg Hausmann unentgeltlich das ganze Geheimniß ihrer Behandlungsweise zu ferneren Kuren anvertraut hat. Dieses Letztere spricht doch wohl hinlänglich für ihre Uneigennützigkeit und straft die X.'schen Vorwürfe Lügen. Ob aber das Pfaster aus Herenkraut und Teufelstopfen gebraut wurde, was kummert uns das? — wenn es nur hilft — satis! Karlsruhe den 15. Juni 1845. W.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kurz, Kaufm. von Lahr. Hr. Reiser, Kaufm. von Oppenheim. Hr. Seyert, Rent. von Paris. Hr. Scharff, Gutsbesitzer aus Ungarn.

Im Deutschen Hof. Hr. Litter, Rent. v. München. Hr. Pall, Part. von Stein. Hr. Lang, Part. v. Darmstadt. Hr. Fröhlich, Partikul. von Landau. Hr. Staber, Rentier von Straßburg. Hr. Graber, Kaufm. von Mannheim. Hr. von Glaubig, Rittmeister von Bruchsal. Hr. v. Krauß, Oberlieutenant v. Landau.

Im Englischen Hof. Hr. Graf von Arriabaut, Rent. mit Bed. von Brüssel. Hr. Jung, Part. v. Sessenheim. Hr. Gohell, Kaufm. aus England. Hr. Gramer, Kaufm. von Glauchau.

Im Erbprinzen. Hr. Tattenham mit Fam. u. Bed. aus Island. Hr. Strable, Rent. mit Familie u. Bed. von London. Hr. Demmer, Kaufm. mit Gattin von Frankfurt. Hr. Haag, Partik. von Coblenz. Hr. Doubour, Propr. mit Familie und Bed. von Paris.

Im goldenen Adler. Hr. Higel von Bernsbach.

Im goldenen Hirsch. Hr. Baron von Pfardt und Hr. Stein, Registratoren von Freiburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Schutte, Kaufm. von Grefeld. Hr. Gatriner, Dr. v. Oppenau. Hr. von Zwack, Rent. von München. Hr. Stählin, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Maier, Rent. von Bern. Hr. Erlens, Kfm. von Odenkirchen. Hr. Handen, Rent. mit Gattin aus Holland. Hr. Rings, Part. v. Ludwigsbürg. Hr. Müller, Kaufm. von Grefeld. Hr. Dollfus, Ingenieur von Stuttgart. Hr. Gibson, Rent. mit Gattin und Bed. aus England. Hr. Ghreti, Rent. mit Familie und Bed. aus Island. Hr. Schramm, Kaufm. von Grefeld. Hr. Braun, Kaufm. von Wien. Hr. Baumann, Part. von Basel.

Im goldenen Lamm. Hr. Dewald v. Offenburg.

Im goldenen Ochsen. Hr. Haack, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Brugier, Kaufm. mit Gattin v. Straßburg. Hr. Seig und Hr. Breit, Bijoutier von Pforzheim.

Im goldenen Karpfen. Hr. Wallmer, Fabrikant von Sandweiler.

Im der goldnen Waag. Hrn. Gebr. Herb mit Fam. von Langenalb. Hr. Bräuninger von Dehringen. Hr. Sauer, Hdm. von Ottersweier.

Im Hof von Holland. Hr. Labourdeaur, Propr. aus Frankreich. Hr. Starck, Rent. von Bristol. Hr. Leonhardt, Inspektor von Lachen. Mad. Chevard von Baden. Madame Reinsdorf von Stuttgart. Hr. Mostart, Kaufm. von Mannheim.

Im Mohren. Hr. Klein, Deconom v. Niedersheim. Hr. Kellmer von Rastadt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Mils Douglas mit Fam. von London. Hr. Heiligenthal, Kaufm.

von Landau. Hr. Kammacher mit Fam. v. Mannheim. Hr. Schworer, Kfm. mit Gattin daher. Mad. Schneider v. Chälons. Hr. v. Struwe, Hofgerichts-Advokat v. Mannheim. Frau Baron von Seemann mit Fräul. Tochter und Bed. von Wien. Hr. Lacoße und Hr. Baron de Sage, Propr. mit Bed. von Paris. Hr. Thönen, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Schweighard, Kfm. v. Königsberg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Weig, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Rudolph und Hr. Schmolz, Kaufm. von Berlin. Hr. Sibout, Rent. mit Fam. von Straßburg.

Im Ritter. Hr. Baureil von Paris. Hr. Riedel, Künstler von Stuttgart. Hr. Koller v. Bergheim. Hr. Nicolaus de Mergoset von St. Petersburg. Hr. Kreutel von Pforzheim. Hr. Schlessinger, Kaufm. daher. Hr. Zoos mit Tochter von Schager. Madame Manns von Hassenheim. Hr. Keiser von Niederhorbach. Hr. Scherböcher, Fabrik. von Reutlingen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Steinkalter, Kfm. v. München. Hr. Maas, Part. m. Hrn. Sohn v. Dresden. Hr. Rink, Partikulier von Straßburg. Hr. Schmidt, Partikulier mit Familie von Genf. Hr. Reutter, Hauptmann und Hr. Hoffland, Forstmeister von Dnasbrück. Hr. Serling, Fabrikant v. Solmar.

Im rothen Haus. Hr. Schmutz, Advok. m. Gatt. v. Freiburg in der Schweiz. Fräulein Meier v. Landau. Hr. Kutz, Pfarrer v. Mauer. Hr. Renalby, Part. von Paris. Hr. Kirchmeier, Kfm. v. Baden.

Im der Sonne. Hr. Subsdorf, Mechanikus von Stuttgart. Hr. Hembel, Maler von Mainz. Hr. Rupp, Bürgerm. von Gemmingen. Hr. Lehn, Hdm. mit Gattin von Kirlach. Hr. Böttler, Deconom v. Altsenheim. Hr. Kappé, Gastgeber v. Kappel. Hr. Link, Kaufm. und Hr. Siegfried, Gastgeber v. Althöfen. Hr. Breger, Hdm. v. Sulzfeld.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Bacht, Geometer v. Brrach. Hr. Kreutel, Kfm. daher. Hr. Klehmann, Hdm. von Heilbronn. Mad. Sell v. Heidelberg. Hr. Kayper v. Eppingen. Hr. Pettimaiter v. Yoerdon. Hr. Krostkopf m. Bruder v. Binau.

Im wilden Mann. Hr. Kimpel m. Fam. v. Pettersheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Lehne, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Trentell und Hr. Müller, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Hensler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Hell, Part. v. Hamburg. Hr. Söllinger, Rent. m. Gattin v. München. Hr. Kaiser, Stud. v. Heidelberg. Hr. Manzer, Part. v. Wiesbaden. Hr. Müller, Fabr. v. Montjoie. Hr. Dettl, Kfm. v. Kaiserslautern. Hr. Drugin, Kfm. v. Landau.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Revisor Bohm: Mad. Dehm v. Neufreystadt. — Bei Hrn. Revisor Wagner: Frau Pfarrer Schumacher von Weiler. — Bei Mad. Rothardt: Frau Pfarrer Krumholz mit Tochter v. Grünstadt. — Bei Hrn. Kammacher Dreher: Hr. Giesler v. Stuttgart. — Bei Hrn. Schmiedmeister Billmann: Hr. Weikum m. Gatt. v. Stepbach. — Bei Hrn. Restaurateur Eichhorn: Hr. Rain v. Rimpfenburg.